

# Tonträger und Noten

JAZZ - WELTMUSIK

## CD-Tipp der Redaktion

Con fuoco e grandezza: Die Höhenflüge des „Duobanda“ mit Akkordeon und Saxofon.

### Duobanda

*Duobanda (Vincenzo Abbracciante, Akkordeon, und Alessandro Palmitessa, Saxofon, Klarinette)*

EGP RECORDS - WWW.EGPRECORDS.COM

Nach nummehr drei Jahren intensiver Zusammenarbeit präsentieren der Klarinetist, Saxofonist und Komponist Alessandro Palmitessa und der Akkordeonist Vincenzo „Vince“ Abbracciante ihre neue CD „Duobanda“. Und das Ergebnis ist schlichtweg umwerfend:

Die auf diese CD gebannten Live-Performances aus verschiedenen Konzerten gehören mit zum Besten und Originellsten, was in der Duo-Besetzung Akkordeon und Saxofon (und teils Klarinette) an Improvisations-Höhenflügen im Jazz-Kosmos schwirte, flirtete und enthusiastierte. Dabei sprechen die Biografien Abbracciantes und Palmitessas schon für sich eine deutliche musikalische Sprache: Vincenzo Abbracciante entstammt einer Musikerfamilie aus Apulien/Italien.

Schon in jüngsten Jahren widmete er sich dem Musikstudium und gewann innerhalb kurzer Zeit zahlreiche nationale Wettbewerbe. Bei der Siena Jazz Akademie besuchte er die Seminare und Meisterklassen unter anderem von Richard Galliano, Bruno Tommaso und Joelle Leandre. Galliano sagte in einem Interview mit der französischen Zeitschrift „Jazzman“ über den jungen Akkordeonisten: „Am meisten beeindruckt hat mich ein junger Italiener aus Apulien: Er heißt Vince Abbracciante. Mit jedem Stück hat er mich in seine Geschichte mit hineingezogen und meine Seele berührt.“ Nach dem Hören der bis dato erschienenen CDs Abbracciantes kann man Gallianos Urteil nur beipflichten – und der Erfolg gibt Abbracciante im Facettenreichtum seines Musizierens wohl recht, auch was internationale Wettbewerbe betrifft: Der ebenfalls mit hochvirtuosen Variété-Nummern erfolgreiche Italiener ist Gewinner des „25. Internationalen Wettbewerb Città di Castelfidardo“ (2000) sowie des 53. Wettbewerbs des

Internationalen Akkordeonistenverbandes (2003); er konzertiert inzwischen rund um den Globus. Sein formidabler Duo-Partner, der Klarinetist, Saxofonist und Komponist Alessandro Palmitessa studierte Jazz und klassisches Saxofon zunächst mit einem Diplomabschluss des Konservatoriums N. Rota in Monopoli (Bari/Italien). Als Stipendiat bei „Siena Jazz“ erlangte er im Anschluss die „High Professional Qualification in Jazz Music and Contemporary Derivation“. Palmitessa ist vielfacher Preisträger und spielt in zahlreichen international besetzten Formationen auf internationalen Jazzfestivals. Neben mehrfachen Aufnahmen für Radio und Fernsehen tritt er mit eigenen Kompositionen bei Kunstausstellungen und mit Filmvertonungen auf. Seit 2009 ist Palmitessa künstlerischer Leiter des Kölner „Festival all’Italiana – jenseits von pasta e amore“. Seine Aktivitäten gehen jedoch weit über seine Wahlheimat Köln hinaus: 2005 und 2007

tourte er mit dem japanischen Shibusa Shirazu Orchestra durch Europa. Beim „Sant’Anna Arresi Jazz Festival“ (Sardinien/Italien) gewann Alessandro Palmitessa mit seiner Band „Noizland“ 2005 den Newcomer-Preis und leitete 2013 einen Workshop „Trauermusik, Mystic und Rituale Apuliens“ bei den Berliner Philharmonikern im Rahmen des Education-Programms „Interkulturelle Begegnungen“.

Bei „Duobanda“ besteht das Repertoire Abbracciantes und Palmitessas bis auf we-

nige Ausnahmen aus Eigenkompositionen der Künstler, die den Hörer in ihrer Lebendigkeit, virtuoson Spielfreude und ausgezirkelter Improvisationslust mit einem enormen Sinn für reizvoll-exzentrische Klangbilder gefangen nehmen, dass es dem Hörer selbst eine wahre Freude ist, mit dem Silberling so gut wie live dabei sein zu können. Zwei hochkalibrige Individualisten ihrer Instrumente sind hier zu erleben, die mit Humor und Furor zu einer Einheit der Spitzenklasse verschmelzen. Angesichts des musikalischen Ideenreichtums ist man fast geneigt, jedwede Genre-Schublade zu verpönen, auch wenn die Scheibe nach „gängigen Mustern“ dem Jazz zuzuordnen ist. Letztlich ist „Duobanda“ nämlich mehr als das... Genug der Worte an dieser Stelle – nur noch ein Unabdingbares: Pflichtkauf!

te

MUSIK: ★★★★★

KLANG: ★★★★★

